



Waldbesitzerverband
Sachsen-Anhalt

Waldbesitzerverband für Sachsen – Anhalt e.V.



Geschäftsführer und v. i. S. d. P.: Björn Hönoch, WBV f. S.-A. 39124 Magdeburg, Münchenhofstrasse 33

Pressemitteilung: Donnerstag, 25. Februar 2021

Waldumbau braucht aktive Forstwirtschaft!

- Wohleben & Co wissenschaftlich widerlegt! -

in Ansehung des Waldzustandsberichtes lässt sich festhalten, dass 9 von 10 Buchen, 4 von 5 Fichten, aber auch 4 von 5 Eichen oder Kiefern geschädigt sind.

Den heimischen Baumarten geht es in Ansehung des Klimawandels sehr schlecht. Dem kann nur mit aktiver Forstwirtschaft, zwecks des hier und da notwendigen Baumartenwechsels und - wie bisher und weiterhin – mit mehr Mischwäldern begegnet werden.

Zur Notwendigkeit aktiver Forstwirtschaft im Klimawandel äußert sich der Aufsatz der Autoren:

Schulze ED, Rock J, Kroiher F, Egenolf V, Wellbrock N, Irslinger R, Bolte A, Spellmann H (2021)

„Klimaschutz mit Wald:

Speicherung von Kohlenstoff im Ökosystem und Substitution fossiler Brennstoffe.“ Aus der Wissenschaftszeitung Biologie Unserer Zeit 51(1):46-54.

Wir zitieren aus der Zusammenfassung:

„Optionen für den Beitrag des Waldes zum Klimaschutz verfolgen den Weg des Holzes vom Wald bis zur energetischen Verwertung. Nachhaltig bewirtschafteter Wald kann mit der Bereitstellung von Holz 6 bis 8 Tonnen CO₂ ha⁻¹ Jahr⁻¹ Emissionen aus fossilen Brennstoffen vermeiden, **während nicht bewirtschafteter Wald** durch die Speicherung von Kohlenstoff im Ökosystem Emissionen aus fossilen Brennstoffen kompensiert, aber **keine fossilen Brennstoffe einspart.**“

Einmal mehr werden die steilen Theorien des Herrn Wohleben, sowie seiner „Jünger und Mitstreiter“ wissenschaftlich widerlegt.

Lesen Sie diesen wirklich lesenswerten Artikel in aller Ruhe und bedienen sich seiner!

[Schulze et al 20](#)

Dieser ist aufgrund der aktuellen Diskussion "open acces" gestellt. Sie können den Artikel also weit streuen.

Er ist auch auf unserer Homepage verlinkt, damit er weite Bevölkerungskreise erreichen kann.

Sie erreichen ihn im Übrigen über:

www.biuz.de/index.php/biuz/article/view/4103

Das Wahlprogramm der "Grünen" und das Verhalten des BMU basieren im Wesentlichen

auf den Mythen und Märchen des Herrn Wohleben. Wie gut, **dass auch das Potsdamer**

Institut für Klimafolgenforschung und dessen ehemaliger Direktor dem entgegenhalten:



Waldbesitzerverband
Sachsen-Anhalt

Waldbesitzerverband für Sachsen – Anhalt e.V.



Zitat: "Bäume bieten uns eine Technologie von beispielloser Perfektion. Sie entziehen unserer Atmosphäre CO₂ und wandeln es in Sauerstoff zum Atmen und in Kohlenstoff im Baumstamm um, den wir nutzen können.

Ich kann mir keine sicherere Art der Kohlenstoffspeicherung vorstellen. Die Menschheit hat Holz für viele Jahrhunderte für Bauwerke genutzt, doch jetzt geht es angesichts der Herausforderung der Klimastabilisierung um eine völlig neue Größenordnung.

Wenn wir das Holz zu modernen Baumaterialien verarbeiten und die Ernte und das Bauen klug managen, können wir Menschen uns ein sicheres Zuhause auf der Erde bauen."

[\(www.wissenschaft.de/erde-klima/holzgebaeude-als-co2-senke/\)](http://www.wissenschaft.de/erde-klima/holzgebaeude-als-co2-senke/)

Der Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt vertritt die berufsständischen, rechtlichen und forstpolitischen Interessen der privaten, kommunalen und kirchlichen Waldbesitzer in Sachsen-Anhalt gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften, politischen Parteien, Behörden, der Wirtschaft, der Medien und der gesamten Öffentlichkeit. Vorsitzender ist seit 2009 Franz Prinz zu Salm-Salm. Der Verband ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW). Er gliedert sich in drei Regionalgruppen: Altmark, Anhalt, Harz und Burgenland.

v. i. S. d. P.: Björn Hönoch - WBV f. S.-A. 39124 Magdeburg, Münchenhofstraße 33